

Sehr geehrter Herr Nelles,

Ihre Behauptung (im Leserbrief 10/2021 in der Gießkanne), Rückenwind hätte Sie, also die Sprecher von Gegenwind, „als Energiewende-Gegner“ bezeichnet und damit in die Ecke der „Klimaleugner“ gedrängt, ist falsch. Richtig ist, wir haben „Vernunftkraft“ aus Berlin als Energiewende-Gegner bezeichnet, was auch zutrifft, Zitat von „Vernunftkraft“:

„Die sogenannte „Energiewende“ ist ökonomischer, technischer und ökologischer Unsinn.“

Quelle: <https://www.vernunftkraft.de/wie-steht-ihr-denn-zum-klimawandel>

So äußern sich Energiewende-Gegner, wie sonst?

Über Gegenwind aus Nöthen/Hohn haben wir lediglich geschrieben, dass Sie sich „derselben Vokabeln“ bedienen wie „Vernunftkraft“ Berlin und **dass dadurch der Verdacht entsteht**, Sie seien auch „Energiewende-Gegner“. Belegt haben wir dies mit, Zitat:

„Die Gegenwinder argumentieren **wie Vernunftkraft** fast ausschließlich gegen die vermeintlich große Naturzerstörung (Wald) und angebliche Wertevernichtung (Immobilien und Tourismus etc.). **Wie „Vernunftkraft“** argumentiert „Gegenwind“, Deutsche könnten in Deutschland nicht viel bewirken, weil unser Energieverbrauch global betrachtet nur gering sei. **Wie „Vernunftkraft“** fördert „Gegenwind“ die weitere Kohle-/Gasverstromung und damit die Aufheizung, weil es regenerative Stromproduktion im Wald verhindern will. Und nirgendwo erklärt, wo sonst regenerativer Strom herkommen so...“

Wenn Sie nun steif und fest behaupten, Sie seien kein Energiewende-Gegner, dann freuen wir uns. Wenn Sie dann auch noch aufhören, so wie einer zu argumentieren, dann glauben wir Ihnen, also allen „Gegenwündern“!

Im übrigen unterscheiden wir durchaus zwischen Ihnen, den Sprechern von Gegenwind einerseits und vielen besorgten Bürgerinnen & Bürgern, die Ihr Bürgerbegehren unterschrieben haben und überlegen, auch den Bürgerentscheid gegen Windräder bei Nöthen zu unterschreiben. Denn wir können die Sorgen unserer Mitbürger verstehen, auch wenn wir deren Konsequenz, gegen Windräder im Wald zu sein, nicht teilen. Da Windräder dort mithelfen, auch genau diesen unseren Wald langfristig zu schützen, statt ihn weiter zu vernichten.

Wir haben auch gar nichts dagegen, wenn Sie als einer der Sprecher von Gegenwind „Vernunftkraft“ zitieren, nur sollten sie das kenntlich machen oder die Quelle erwähnen, wenn Sie deren Argumente sinngemäß oder wörtlich in Bad Münstereifel wiederholen.

Anders als sein Name nahelegt, argumentiert „Vernunftkraft“ Berlin sehr, sehr unvernünftig, völlig verzerrend mit Halbwahrheiten und Falschbehauptungen und zeigt auch keinen machbaren Weg zu einer besseren Energiewende.

„Vernunftkraft“ Berlin behauptet, es wisse:

„... dass der Ausbau dieser „Technologien“ **keinen messbaren Einfluss auf das globale Klima hat** und keinen Ersatz für Kernkraftwerke bietet.“ Quelle: <https://www.vernunftkraft.de/mission/>

Diese Formulierung von „Vernunftkraft“ ist zumindest sehr missverständlich und kann auch als Wunsch nach Weiterbetrieb von Atomkraftwerken gelesen werden...

Was wir bei Ihnen nicht verstehen:

Zwar bedienen Sie sich sehr gerne bei „Vernunftkraft“, wollen aber eigentlich nicht mit denen öffentlich in Verbindung gebracht werden, denn Sie haben bereits jemandem gedroht, der Ihre inhaltliche Verbindung zu Vernunftkraft öffentlich gemacht hat. Haben Sie die Sorge, dass jemand die inhaltliche Nähe der Positionen von „Vernunftkraft“ zur AFD und zur Kohle- und Atomlobby entdeckt?

Also unsere Frage: Warum leugnen Sie ihre ideologische Verbindung zu „Vernunftkraft“, wo Sie diese abkupfern und sogar weiterempfehlen als seriöse und qualitativ hochwertige „Informationsquelle“? In Ihrem aktuellen Leserbrief stellen Sie Vernunftkraft als honorar Initiative, gemeinnützig, Wissen

verbreitend und auf dem Boden der FDGO (Freiheitlich Demokratischen Grundordnung) stehend dar. Und mit so einem „tollen“ Club wollen Sie nicht in Verbindung gebracht werden?

Auch Ihre zweite Behauptung, Rückenwind hätte Sie, Zitat: „...in die Ecke der „Klimaleugner“ gedrängt“ ist vollkommen unzutreffend. Wo? Nirgendwo! Was ist überhaupt ein „Klimaleugner“ bitte? Einer der leugnet, dass es „das Wetter“ oder „das Klima“ gibt? Was soll dieser Unsinn-Begriff?

Wir haben Sie, also die „Gegenwindler“ in keinerlei Ecke „gedrängt“, wir haben lediglich darauf aufmerksam gemacht, dass Sie praktisch genauso wie „Vernunftkraft“ in Berlin argumentieren.

Sie haben sich freiwillig in die Ecke von „Vernunftkraft“ Berlin **gestellt, da hat Sie keiner hingedrängt!** Hören Sie auf wie Vernunftkraft zu argumentieren und Sie sind dann raus aus der Ecke der Energiewende-Gegner bei „Vernunftkraft“!

Dann wäre unser bisheriger Vergleich unpassend und falsch.

Ist er aber leider bisher noch nicht! Wir würden Sie sehr gerne im Mainstream der „Energiewende-Befürworter“ begrüßen, jederzeit, auch jetzt noch! Manchmal weiß eine Mehrheit durchaus, wo es sinnvollerweise langgeht... Wir vermuten sogar: Eigentlich wissen sogar die meisten, die das Bürgerbegehren im ersten Anti-Gefühl unterschrieben haben, wo es langgehen müsste und langgehen wird: Mit dem Bau der drei Windräder, die Wald vor allem schützen!

Wir sind keine Energiewende-Jubel-Initiative. Wir kennen und wir wissen um die Herausforderungen und Probleme der Energiewende, wir lieben Wald und Natur und wollen diese nachhaltig maximal schützen. Auch ist sehr richtig, dass Energieeinsparung viel zu wenig mit im Zentrum der Energiewende steht.

Aber: **Die Schwächen & Fehler müssen unseres Erachtens nach unbedingt konstruktiv analysiert und schrittweise behoben werden.** Dafür lohnt sich gemeinsam zu kämpfen, nicht aber gegen Windräder, da durch deren Nicht-Bau die Braunkohleverstromung bei uns allen um die Ecke in Garzweiler und Neurath weiter gefördert wird.

Nichtstun und Diffamieren ist keine Alternative. Keine Energiewende ist viel teurer als die jetzt auf den Weg gebrachte. Da sind sich die Experten einig.

Keine Energiewende zu machen und keine Windräder zu bauen vernichtet viel mehr Wald als sowieso schon zerstört ist! Alle relevanten Klimaforscher sind sich einig: Die Zeit drängt, Verzögern und Verhindern erhöht die Kosten und macht „Kipppunkte“ des Klimas un-umkehrbar. Dagegen ist das, was wir gerade noch im „Borkenkäfer-Wald“ erleben zwar schlimm, aber noch ein „Ponyhof“!

Herr Nelles, Sie stilisieren sich im weiteren Verlauf Ihrer Stellungnahme als „Opfer“, welche im Allgemeinen wie z.B. Holocaust-Leugner „als Andersdenkende diffamiert“ würden. Diese indirekte Unterstellung, wir würden Andersdenkende „diffamieren“ weisen wir als vollkommen unbegründet zurück. Wir fordern Andersdenkende mit unseren zahlreichen Argumenten heraus, das ist richtig, wir „diffamieren“ aber niemanden.

Gehen Sie lieber ausführlich auf unsere inhaltlichen Argumente ein, sonst entsteht der Verdacht, Sie wollten ablenken und Nebelkerzen werfen, indem Sie sich als armes „diffamiertes“ Opfer stilisieren und auf dieselbe Stufe wie verfolgte „Leugner“ von diesem und jenem stellen.

Wollen Sie da wirklich hingehören? Wir hoffen nicht.

Wir denken: Sie gehören da auch nicht hin!

Wir haben übrigens nie gesagt, dass Sie persönlich oder die Initiative Gegenwind „Mitglied bei Vernunftkraft“ wäre. Sie wissen sicher auch um die Unwichtigkeit einer „Mitgliedschaft“, wenn es in Wahrheit um ideologische Verbundenheit geht.

Daher verstehen wir nicht, warum Sie betonen, kein Mitglied dort zu sein, interessanterweise aber wenige Zeilen später sagen, „Vernunftkraft“ würde, Zitat:

„...mittlerweile von mehr als 900 Bürgerinitiativen getragen und als Informationsquelle genutzt.“

Danke Herr Nelles, es ist ehrlich direkt aus Ihrem Munde noch einmal die Bestätigung zu erhalten, dass „Gegenwind“ ziemlich genau wie „Vernunftkraft“ Berlin argumentiert, da es diese ja auch als „Informationsquelle“ (!) nutzt, auf die Sie andere sogar hinweisen. Heutzutage muss niemand mehr „Mitglied“ irgendwo sein, um im Internet alles nachzulesen und bei Bedarf abzuschreiben, was z.B. dort bei „Vernunftkraft“ steht. Es geht um Ihr Gegenwind-Vokabular, die benutzten Argumente wie die maßlose Übertreibung der angeblich dramatischen Waldzerstörung durch 3 (in Worten: drei) Windräder, bei unserem Vorwurf, dass „Gegenwind“ fast immer wie die Energiewende-Gegner von „Vernunftkraft“ aus Berlin spricht.

Müssen Sie etwa betonen „kein Mitglied bei Vernunftkraft“ zu sein, weil Sie Herrn Krisinger in Ihrer Mail vom 24. Januar 2021 folgendes geschrieben haben? Zitat aus Ihrer Mail:

„Ihre Ausführungen [gemeint sind Herrn Krisingers] verstehe ich so, dass Sie davon ausgehen, dass Windenergieanlagen dem Klimaschutz dienen. **Allerdings ist das ein Märchen.**

Im Anhang übermittle ich Ihnen einen Artikel der Bundesinitiative für vernünftige Energiepolitik zum Thema Windkraft und Klimaschutz.

Daraus können Sie ersehen, **dass Windenergieanlagen für den globalen Klimaschutz keinen Sinn machen.**

Wir sollten daher den Nöthener Wald erhalten, der für den örtlichen Klimaschutz wichtig ist.

<https://www.vernunftkraft.de/windkraft-und-klimaschutz/>

Mit freundlichen Grüßen
Reinhold Nelles“

Ihre Worte zeigen:

Klimaschutz durch Windkraft ist für Sie also ein Märchen, aber Sie sind kein „Energiewende-Gegner“??? [als den wir Sie nie bezeichnet haben...]

Das kann doch nicht Ihr Ernst sein, oder?

Sie erwecken den starken Eindruck, dass Sie sich noch nie ernsthaft mit der deutschen Energiewende befasst haben, sonst wüssten sie, dass **eine Energiewende ohne Windkraft unmöglich und keine Energiewende ist.** Auch scheinen Sie sich noch nie ernsthaft mit den Grundlagen und Ergebnissen der Klimaforschung beschäftigt zu haben, so leid uns das tut: Denn es gibt keine „Mauer“ und keinen Unterschied zwischen „globalem“ und „örtlichen“ Klimaschutz auf diesem Planeten. **Klima ist immer und jederzeit unaufhaltsam überall zugleich, global wie lokal.** Aber das wissen Sie sicher.

Nur warum schreiben Sie dann den Unsinn, **den Wald lokal in Nöthen erhalten zu wollen, der zugleich global (also überall, auch lokal !) von fossiler Energiewirtschaft zerstört wird???**

Ja, richtig, wir sollten den Nöthener Wald erhalten, so gut wir können, und zwar durch maximale Anstrengung im Abbau fossiler Waldzerstörung (lokal & global!), also auch dort oben bei uns!

Das können wir und das kann niemand irgendwo auf diesem Planeten alleine, das ist eine kollektive Menschheitsaufgabe in den nächsten Jahrzehnten, eher im nächsten Jahrhundert.

83% Kohle/Braunkohle/Gas-Energiewirtschaft, also fossile Energiewirtschaft in Deutschland (und der Welt) macht unseren Nöthener Wald kaputt und ist Waldkiller Nr.1 ohne Wenn und Aber.

Kurzfristige kleine Waldschäden beim Bau der drei Windräder sind demgegenüber Kleinigkeiten, die in Kauf genommen werden müssen, **weil Bad Münstereifel nirgendwo sonst auf dem Stadtgebiet einen relevanten Beitrag zur regenerativen Stromerzeugung leisten kann. Und auch Bad Münstereifel einen großen lokalen Beitrag leisten muss!**

Was jetzt schon alles im Wald abgeholzt wurde oder umgekippt ist: Das ist erst der Anfang.

Da kommt in den nächsten Jahrzehnten noch viel mehr! Und jedes nicht-gebaute Windrad, egal wo, egal wie viele, alle zusammen werden mehr Wald zerstören, wenn wir den Unsinn von „Vernunftkraft“ in Berlin, Ihrer „Informationsquelle“ glauben und hier lokal entsprechend die Hände in den Schoß legen, ohne unseren wichtigen lokalen Beitrag zur Energiewende zu leisten.

Des-Information durch „Un-Vernunftkraft“ in Berlin:

Zitat: „Der Beitrag der deutschen Erneuerbaren Energien zum Klimaschutz ist **gleich Null!**“

Quelle: <https://www.vernunftkraft.de/windkraft-und-klimaschutz/>

Wir in Deutschland liegen zwar nur auf Rang 6 mit 2% im Jahre 2018 der globalen **direkten** CO₂ Emittenten, hinter den „Weltführern“ wie China & USA u.a., aber an der Spitze aller übrigen Länder auf diesem Planeten, die insgesamt für ca. 42% des globalen CO₂-Ausstoßes verantwortlich sind...

Sollen wir als Teil dieser 42% keine CO₂-Minderung betreiben und die Hände in den Schoß legen? Das suggeriert verantwortungslos und völlig un-vernünftigerweise „Vernunftkraft“ wie „Gegenwind“! Dann steigt die globale Durchschnittstemperatur schon mal mit Sicherheit weiter um 42%....

Quelle: <https://www.co2online.de/klima-schuetzen/klimawandel/co2-ausstoss-der-laender/>

Abgesehen davon konsumieren wir in der westlichen Welt ca. 30% der fossil in China hergestellten Produkte, sind also sehr stark mitverantwortlich für angeblich „deren“ CO₂-Ausstoß....

Abgesehen davon sind wir als Teil der westlichen Welt Hauptverursacher der bisherigen globalen Temperaturerhöhung, haben daher eine historische Bringschuld und (auch durch Ausbeutung anderer Kontinente bis heute) die materiellen und technologischen Fähigkeiten, einen großen Beitrag zur globalen Energiewende zu leisten.

Information vom Umweltbundesamt (eine oft seriöse und von vielen anderen bestätigte Quelle):

Erneuerbare Energien vermeiden Treibhausgase. In vielen Bereichen verdrängen sie fossile Energieträger und vermeiden damit Emissionen. [...] **2019 wurden so 201 Millionen Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente vermieden.**

Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/daten/energie/erneuerbare-energien-vermiedene-treibhausgase#undefined>

Fast 50% des Stroms und ca. 17% der gesamten Energieproduktion Deutschlands ist durch die gestartete Energiewende inzwischen regenerativ.

Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/erneuerbare-energien/erneuerbare-energien-in-zahlen#ueberblick>

- Im Jahr 2019 wurden knapp 2,8 Prozent der Erneuerbaren Energien im Rahmen von Einspeisemanagement-Maßnahmen (EinsMan) abgeregelt. ... **weiterhin können über 97 % der erneuerbaren Erzeugung transportiert und den Nutzern zur Verfügung gestellt werden.**

Quelle:

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/Versorgungssicherheit/Netz_Systemsicherheit/Netz_Systemsicherheit_node.html

Herr Nelles, wir stimmen Ihnen vollkommen zu, wenn Sie fordern, dass wir alle jeweils abweichende und insgesamt unterschiedliche Meinungen aushalten können müssen. Das ist oder das wäre zumindest Demokratie, wie auch wir sie verstehen.

Ist Ihnen aber bekannt, dass „über-engagierte“ Mitstreiter Ihrer Bürgerinitiative an Haustüren zweier Dörfer bereits ältere Mitbürger mit dem „Ausschluss aus der Dorfgemeinschaft“ bedroht haben, wenn diese nicht mit beim Bürgerbegehren unterschreiben?

Ist Ihnen bekannt, dass private Waldbesitzer bereits von „über-engagierten“ Mitstreitern Ihres „Gegenwindes“ massiv bedroht wurden für den Fall, dass sie ihr Grundstück für Windräder verpachten?

Und ist Ihnen noch bewusst, dass Sie höchstpersönlich einen unserer Mitstreiter in einer Email vom 15. Februar 2021 mit „Konsequenzen“ bedroht haben, falls er weiterhin „versuche“, Sie **mit der Initiative Vernunftkraft in Verbindung zu bringen?**

Zitat aus Ihrer Mail: „Wenn Sie weiter so fortfahren, wird das Konsequenzen haben.“

Nennen Sie das „Aushalten-Können“ von Meinungsunterschieden?

Sieht so etwa – was wir nicht hoffen – Ihr „demokratisches“ Verständnis aus?

Niemand hat Sie oder „Gegenwind“ von sich aus mit der Argumentationsweise von „Vernunftkraft“ in Verbindung gebracht. Das haben Sie als Teil von „Gegenwind“ zunächst und bis heute selber getan.

Niemand hat Sie als Energiewende-Gegner bezeichnet oder beschimpft!

Wir jedenfalls nicht. **Sie selber allerdings haben sich persönlich als Energiewende-Gegner gegenüber Herrn Krisinger geäußert**, siehe oben, da beißt keine Maus einen Faden ab!

Sie behaupten in Ihrem aktuellen Leserbrief 10/2021 neuerdings, „Gegenwind“ sei für erneuerbare Energien. Das ist gut zu hören, allein es fehlt die Konkretisierung!

Wann und wo und welche in welchem Umfang? Bisher geben Sie nur die Botschaft: Irgendwer anders, irgendwo, irgendwann, irgendwie was. Es interessiert Sie offensichtlich als „Gegenwind“ nicht, einen konstruktiven Vorschlag auf Münstereifeler Stadtgebiet zu machen, wo und wie genau hier und jetzt bei uns **eine vergleichbar große Menge** an grünem, also regenerativen Strom als unser Beitrag zur Energiewende produziert werden könnte.

Wer selber keine konstruktiven und umsetzbaren Vorschläge macht, könnte auch als Energiewende-Gegner beurteilt werden, weil ihm ja die Energiewende auch in Bad Münstereifel egal zu sein scheint... Das wollen Sie doch sicher nicht, oder?

Bad Münstereifel liegt 20 Jahre hinter dem Bundesdurchschnitt. Vor 20 Jahren gab es in Deutschland durchschnittlich 4,5% regenerative Stromproduktion, heute fast nur noch in Bad Münstereifel und einigen wenigen Kommunen deutschlandweit, die ähnlich die Zeit verschlafen haben!!!

Wir sind hier aber nicht bei Asterix und „die Zeit zu verschlafen“ ist keine Heldentat!

Ehrlich gesagt ist es eher ein Verbrechen an allen nachfolgenden Generationen...

Bad Münstereifel produziert Strom heute 4,5% regenerativ, Deutschland aber schon fast 50%!

Weniger als 3% des in ganz Deutschland produzierbaren Stroms wird wegen fehlender Ableitung nicht produziert, man sagt „abgeregelt“. **Das bedeutet: Über 97% des regenerativ produzierbaren**

Stroms werden produziert und verbraucht! Quelle:

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/Versorgungssicherheit/Netz_Systemsicherheit/Netz_Systemsicherheit_node.html

Das Problem zu weniger Speicher ist daher aktuell noch sekundär und wird z.B. durch E-Autos und Akkustationen in Privathäusern, die langsam markttaugliche Wasserstoffelektrolyse und viele andere Maßnahmen zukünftig vermindert & begrenzt.

Sie behaupten: "...und zuviel erzeugter Strom keine Verwendung findet – was unstrittig ist.“ Herr Nelles, pardon, **aber es wird nie Strom zu viel erzeugt!**

Es findet jede erzeugte KWH-Strom immer Verwendung – sonst würde unser Netz zusammenbrechen, das können Ihnen Stromnetz-Physiker erklären.

Ganze 3% des regenerativ **PRODUZIERBAREN** Stroms werden deutschlandweit **nicht** erzeugt, weil die Leitungen dafür jeweils noch nicht gebaut sind.

Bei fossilem Strom ist das - Gottseidank – viel, viel mehr,
der trotz Kapazität global nicht produziert wird!
(Kohlekraftwerke Auslastung global bei 51%!)

Denn sonst hätten wir in Deutschland und der Welt bald nicht zwei, sondern drei oder vier Grad Temperaturerwärmung...

Machen Sie kein bisher Mücken-Problem (3%) zum Elefanten und Vorwand, keine Windräder im Wald zu wollen. Natur- und Umweltschäden beim Bau und Betrieb der drei Windräder sind minimal und zum größten Teil vorübergehend, 83% fossile Energiewirtschaft aber machen den gesamten Nöthener und Bad Münstereifeler Wald auf Dauer platt!

Sie werden sehen: es kann lange nicht so schnell aufgeforstet werden und nachwachsen, wie Wald zusammenbricht oder gefällt werden muss.

Es wäre zynisch, Ihnen dann in Bad Münstereifel noch gute Erholung im Wald zu wünschen. Wir sind aber Realisten und keine **Wünsch-Dir-eine-Idylle-ohne-Technik-Träumer** aus einem Bad Münstereifel, das es so seit dem 18. Jahrhundert nicht mehr gibt und nie mehr geben wird.

Ihnen und allen, die bisher gegen die drei Windräder im Wald sind in jedem Falle alles Gute!

Freundliche Grüße aus Nöthen

Norbert Heckelei